

II-1554 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 788 /J

1984-06-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Waldsterben im Raum Leoben-Donawitz

Das Waldsterben wegen Luftverunreinigung schreitet rasch fort. 1983 betrug die erhobene Schadensfläche bereits mehr als 330.000 Hektar, das sind 9 % der gesamten Waldfläche. Die Erhebungen können mit dem raschen Schadensvorgang nicht Schritt halten. Fachleute befürchten, daß derzeit bereits eine Fläche von 440 bis 450.000 ha betroffen ist. Der für Waldbau zuständige Professor der Universität für Bodenkultur hat sogar eine Fläche von 600.000 ha genannt. Alle in diesem Zusammenhang durchgeführten Erhebungsergebnisse bestätigen, daß davon 80 % der Waldschäden inländischen Emissionsquellen zugeordnet werden müssen. Besonders betroffen bei dieser Entwicklung ist seit vielen Jahren der Industriebezirk Leoben-Donawitz, wobei vor allem in den letzten Jahren eine überaus dramatische Entwicklung im Bereich des Waldsterbens zu verzeichnen ist. Fachleute, die seit vielen Jahren Messungen und Untersuchungen über diese Entwicklungen im Raume Leoben-Donawitz anstellen, befürchten, daß in ca. 8 bis 10 Jahren ein katastrophaler Einbruch im Bereich des Waldsterbens ähnlich jenen des Erz- und Riesengebirges in der CSSR.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) In den Jahren 1975 bis 1977 wurden Untersuchungen über die Emissionsbelastungen im Industriebezirk Leoben-Donawitz durch das Bundesministerium für Umweltschutz durchgeführt. Wurden Ihnen diese Untersuchungen bekanntgemacht; wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie in bezug auf diese Untersuchungen konkret seit dieser Zeit ergriffen?
- 2) Der Industrieraum Leoben-Donawitz ist hinsichtlich der Luftbelastung der Zone IV zuzuordnen. Dadurch bedingt hat das Waldsterben in den letzten Jahren ein beängstigendes Ausmaß angenommen. Welche Maßnahmen werden Sie innerhalb des Bezirkes ergreifen, um ein Fortschreiten des Waldsterbens zu unterbinden?
- 3) Sind Ihnen positive Ergebnisse von Versuchen zur Reaktivierung von geschädigtem Wald bekannt?